

Montag, 2. September - 11:59 Uhr

Museumsquartier will Wiesli vor Überbauung retten: Städtische Volksinitiative ist in Vorbereitung

(mha/vre) Jetzt ist es definitiv: Die IG Museumsquartier will eine Initiative zur Freihaltung des Quartierwieslis lancieren. Die IG hat den Steuerungsausschuss «Pro Wiesli» einstimmig damit beauftragt, das entsprechende Volksbegehren zu erarbeiten. Der Fahrplan sieht vor, den Text für die Initiative noch diesen Herbst intern zu verabschieden und danach der Stadtkanzlei zur Vorprüfung einzureichen.



Das Wiesli des Museumsquartiers an der Hadwigstrasse. Die Pensionskasse des Kantons will auf dem vorderen Teil Alterswohnungen bauen, das Quartier will die ganze Wiese frei halten. (Bild: Reto Voneschen - 29. Mai 2019)

Das Wiesli im Museumsquartier (siehe Plan) gehört der Pensionskasse des Kantons St.Gallen. Über Jahrzehnte hat sie es zur Verfügung gestellt, dann liess sie von der Stadt prüfen, inwiefern die Parzelle überbaut werden darf. Der städtische Sachverständigenrat für Architektur kam zum Schluss: Der Überbauungsplan von 1926 ist zweckmässig. Ein Haus zur Hadwigstrasse hin würde die Baulücke schliessen und die historische Bedeutung des Quartiers stärken. Die Pensionskasse will jetzt hier Alterswohnungen erstellen.



Grafik: stb

Das Quartier wehrt sich seit einiger Zeit vehement gegen die Baupläne. Über ein Jahr liefen Gespräche mit der Pensionskasse, die Stadt versuche zu vermitteln. Fünf mögliche Lösungen kamen auf den Tisch und wurden alle verworfen. Kürzlich scheiterten Pläne der IG Museumsquartier, die Wiese zu kaufen. Dies wegen der Höhe des geforderten Kaufpreises. Darum will das Museumsquartier jetzt den politischen Weg einschlagen und eine Initiative lancieren, die das Wiesli der nicht überbaubaren Grünzone zuweist.